

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 45: Nachhaltig leben

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(pd/aa) Vom 13. bis 16. November findet die 13. Fachmesse für Sicherheit mit dem grössten deutschsprachigen Fachkongress in den Hallen der Messe Zürich statt. Bereits Ende Juni war praktisch die ganze zur Verfügung stehende Ausstellerfläche belegt. Die Veranstalterin rechnet mit einem Besucherrekord.

An der «Sicherheit 2001» ist von der klassischen Security über Safety bis hin zur IT-Security die gesamte Bandbreite an Sicherheitsinformationen zu sehen. Schlagworte im Bereich der Sicherheitstechnik sind weiterhin Systemintegration, IT-Sicherheit und Videotechnik. Die Entwicklungsschritte in der Elektronik erfolgen genauso schnell wie in der Computertechnik. Zutrittskontrolle beispielsweise wird kaum mehr nur als solche genutzt. Zeiterfassung, Betriebsdaten, Türmanagement und Monitoring werden zukünftig in diesen Bereich integriert. IT-Sicherheit wird mit zunehmender Vernetzung von Unternehmen, Behörden und Institutionen immer wichtiger.

Brandschutz

In der Statistik der Brandschutztoten pro Million Einwohner und Jahr weist die Schweiz mit 5,5 Fällen weltweit den niedrigsten Wert aus. Die Messe wird aufzeigen, woran das liegt: Mehrere Schweizer Unternehmen zeigen hoch entwickelte Brandmelde-technik. Die Entwicklung im

Bereich der Sensorik und Detektion von Bränden im Frühstadium ist bei weitem noch nicht abgeschlossen, und Ansätze zu neuen technischen Lösungen werden auf der Messe zu sehen sein.

Informationstagung

Erneut findet dieses Jahr parallel zur «Sicherheit 2001» in Zürich Oerlikon ein Fachkongress statt. Sicherheitsexperten aus dem In- und Ausland beleuchten jeweils während eines halben Tages ein Thema aus dem weitläufigen Gebiet der Sicherheit. Mit 15 Halbtagsmodulen und mehr als 85 Referenten ist die Informationstagung zum grössten deutschsprachigen Sicherheitskongress avanciert. Die Tagung findet in der Halle 7 der Messe Zürich statt.



Weitere Informationen über die Messe sind erhältlich unter www.sicherheit2001.ch oder bei Reed Messen (Schweiz) AG, Tel. 01 806 33 99, Fax 01 806 33 43. Informationen über das Tagungsprogramm sind unter www.mediasec.ch oder unter Tel. 01 980 44 66, Fax 01 980 66 67 erhältlich.

Vernetzte Sicherheit rund um die Türe



Die Firmen Glutz, SEA, SecurSol, Sensotec und Bixi ermöglichen den Besuchern ihres gemeinsamen Auftrittes an der Sicherheitsmesse Zürich (Halle 4, Stände 108, 109, 111) einen Einblick in die Welt der Sicherheit rund um die Türe. Der gemeinsame Messeauftritt unter dem Motto Vernetzte Sicherheit bietet einen Überblick mit kompetenter Beratung und hebt damit die Synergien und Kompatibilität der verschiedenen Sicherheitsprodukte hervor, welche kombiniert qualitativ hoch stehende Sicherheits-Systemlösungen ergeben. Es sind dies:

- Glutz Sicherheitsbeschläge ES1, ES2 und ES3
- SEAvision, das mechatronische Schliess-System
- SEAdrive, die automatische Verriegelungstechnik
- SecurSol HZ Lock, der Sicherheitsverschluss für Objektschutztüren mit Zutrittskontrolle
- Glutz-Mehrfachverriegelungen Treplane und Mint
- Sensotec Selock, elektronische Türschliessung im Innenbereich
- Bixi Systems, für Personaldaten und Sicherheit

Glutz AG

4502 Solothurn
032 625 65 20, Fax 35
www.glutz.com



Durchgangskontrolle. Die elektronische Durchgangskontrolle garantiert, dass pro Öffnung nur eine einzige Person in den geschützten Ort eindringen kann. Der maximale Durchgangskomfort für den Benutzer (ungebremste Schrittakademie) erlaubt eine hohe Durchgangsfrequenz.

Rieder Systems SA
4600 Olten
062 212 31 55, Fax 15
www.riedersystems.ch

Brandmelder Dote

An der Sicherheitsmesse stellt Siemens Building Technologies die neusten Entwicklungen und Konzepte im Bereich der elektronischen Sicherheitstechnik vor (Halle 3, Stand 3.102). Aktuelle Themen sind die Neuigkeiten in CCTV-, Access- und Brandmeldeungstechnik wie auch deren Anwendung beispielsweise in Tunnels, Hotels, Casinos.

Konsequent weiterentwickelt wurde daneben das Meldersortiment AlgoRex: Der Brandmelder Dote weist eine noch kleinere Fehlalarmrate bei gleichzeitig erhöhter Empfindlichkeit auf alle Brandarten auf. Dieser Mehrkriterien-Rauchmelder detektiert nun Rauch, Temperatur und Kohlenmonoxid. Damit wird eine noch schnellere Detektion bei sehr langsamem Schwellenbranden gewährleistet.

Siemens Building Technologies AG
Security Systems
8708 Männedorf
01 922 61 11, Fax 64 50
www.cerberus.ch

Fussgängertor

Während der Sicherheit 2001 stellt Rieder Systems SA ihre Produkte der Abteilung Zutrittskontrolle aus (Halle 5, Stand 120). Das Fussgängertor PNG besteht aus einer robusten und zuverlässigen Konstruktion und ist weltweit im Einsatz. Dank seinem formvollen Design lässt sich das Fussgängertor PNG harmonisch in jeden Raum integrieren. Die Zutrittskontrolle verläuft in vier Etappen: Identifikation der Person, Analyse des Gesuchs, Erlaubnis (welche die Öffnung für den Durchgang freigibt) und die

Brandschutz durch Kautschuk-Bodenbeläge

Im Brandfall halten nur Steinböden oder Belagsarten wie keramische Fliesen den Flammen stand. Mit den Nora-Kautschuk-Bodenbelägen gibt es jedoch eine weitere sichere Alternative. Diese Bodenbeläge bestehen aus hochwertigem Industrie- und Naturkautschuk sowie mineralischen Füllstoffen. Sie sind frei von Weichmachern, Formaldehyd, Cadmium, Asbest und FCKW. Da bei den Nora-Kautschukbelägen auf PVC verzichtet wird, wird außerdem kein Chlorwasserstoffgas frei, das zu Verätzungen der Atemwege führen und auch über den eigentlichen Brand hinaus reichende Folgen haben kann: Durch die Verbindung von Chlorwasserstoffgas und Löschwasser entsteht Salzsäure, welche Gebäude, Metallkonstruktionen, Maschinen und elektrische Kontakte auch außerhalb des unmittelbaren Brandgeschehens zerstört. Nora-Böden bieten bedingungslose Zuverlässigkeit beispielsweise in Fluchttreppenhäusern und -wegen in grossen Wohnanlagen, Kliniken und Altersheimen oder auch bei Verbindungsstegen etwa in Messegebäuden oder bei Fluggaststeigen.

Freudenberg Bausysteme

Vetriebsbüro Schweiz

8305 Dietlikon

Tel. 01 835 22 88, Fax 01 835 22 90
www.nora.de

nenberger AG eine transparente Übergangspartie mit integrierten Durchgangstüren von ästhetischer Schönheit und maximaler Leistungsfähigkeit. Kronenberger realisiert Brandschutzkomponenten



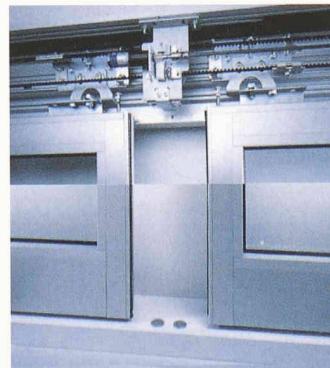
unterschiedlichster Größenordnungen in Glas/Metall für alle Bereiche und Einsatzformen.

Kronenberger AG

Tel. 041 445 15 15, Fax 45
www.kronenberger.ch/brandschutz

Einbruchschutz für Automatik-Türen

Die sich vor dem Kunden öffnende Ladentür gewinnt als verkaufsfördernder Service unter den Ladenbesitzern immer mehr Anhänger. Bislang wurde der bequeme Zugang für Kunden durch den Nachteil eines erhöhten Einbruchrisikos erkauft. Jetzt bietet Dorma seine zweiflügeligen Automatik-Schiebetüranlagen, Bogenschietüren und Automatik-Raumspartüren mit einer neuartigen, unsichtbar in die Mitteldichtungsprofile integrierten Stangenverriegelung aus hochfestem Stahl an. Diese greift oben in zwei stabile Halterungen im Kämpfer sowie unten in zwei Bodenbuchsen ein. Die Fahrflügel sind im verriegelten Zustand sicher arretiert. Federnde Abdeckungen in den Bodenbuchsen schliessen eine Blockade durch



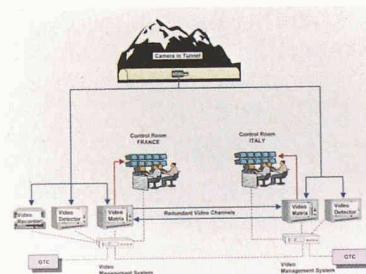
Schmutz zuverlässig aus. Die neue Stangenverriegelung ist auch bei Flucht- und Rettungswegtüren zugelassen.

Dorma Holding GmbH + Co.

D-58247 Ennepetal
Tel. +49 23 337 93 56 60
Fax +49 23 337 93 90 56 60

Tunnel-Hochsicherheit

Zurzeit wird der Mont-Blanc-Tunnel auch in Bezug auf die Videoüberwachung auf die neusten Stand gebracht. Die Überwachung wurde mit einer 4-fachen Redundanz ausgestattet. Dazu befindet sich an beiden Tunneleinfahrten jeweils eine eigenständige Sicherheitsleitstelle, deren CCTV-Equipment durch das computergestützte Videomanagementsystem «Plettac Offene Sicherheitsarchitektur» gesteuert wird. Lokale Verteiler im Tunnel führen jedes Kamerasytem in beide Zentralen, so dass selbst bei Störungen zumindest eine der beiden Zentralen



len noch Videobilder empfangen kann. Die Kontrollräume verfügen über je 12 Monitore für die Verkehrsüberwachung sowie weitere 6 Bildschirme zur Visualisierung von Alarms und Störungen des Verkehrsflusses. Insgesamt sind im Tunnel über 200 hoch auflösende Plettac-Farbkameras FAC 838 in Spezialgehäusen aus einer hoch beständigen Stahllegierung installiert, an welchen zum Schutz gegen Verschmutzung und Hitze Ventilatoren angebracht sind. Fernsteuerschnittstellen erlauben situationsbedingte Veränderung von Kameraparametern.

Plettac Electronic Security GmbH
D-90766 Fürth
+49 911 75884 474, Fax 286
www.plettac-elektronics.de

Architektenordner aktualisiert

Zur Planung und Anwendung des Werkstoffes Glas bietet Glas Trösch Architekten und Planern seit einiger Zeit einen Ordner mit Fachinformation an. Dieses umfassende Arbeitsinstrument liegt nun in einer aktualisierten Version vor. Der Ordner enthält Informationen zu generellen und spezifischen Eigenschaften von unterschiedlichen Glastypen. Erfasst sind technische sowie statische Angaben und auch Berechnungstabellen. Man findet Daten über Isolierverglasungen und deren Leistungswerte für die Wärmedämmung, Sicherheit, den Sonnen-, Schall- und Brandschutz. Der Ordner informiert übersichtlich zu den Bereichen Fassaden, Bedachungen und dem Innenausbau mit Brüstungen, Treppen, Boden- und Wandbelägen, Raumteilen, Badelementen sowie Designsystmen. Informationsunterlagen über Punkthalterungen und speziellere Anwendungen wie beispielsweise Structural Glazing sind ebenfalls enthalten.

Glas Trösch AG
4922 Bützberg
062 958 53 81, Fax 062 958 53 90
www.glastroesch.ch

Transparente Wärmedämmung

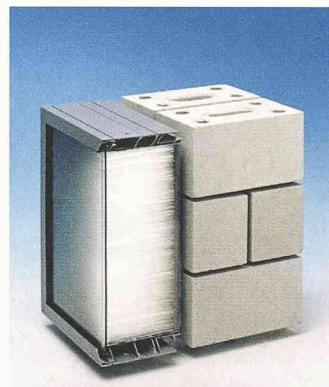
Die solare Wärmedämmung funktioniert wie ein riesiger Kachelofen, der mit Sonnenenergie beheizt wird: Die Sonneneinstrahlung erwärmt die Hauswand, diese gibt die Wärme langsam nach innen ab. Um den Wärmeverlust nach aussen zu reduzieren, werden die Wände mit Dämmmaterial versehen. Dieses ist transparent, damit die Strahlen die Wand erreichen. Selbst bei Bewölkung bleibt die Temperatur im Haus angenehm, da das massive Mauerwerk über eine hohe Speicherfähigkeit verfügt und die Heizkraft deshalb auch über Nacht anhält. Transparente Wärmedämmung eignet sich ganz besonders für den Einsatz in alpinen Regionen. Im Vergleich zum Flachland scheint die Sonne im Winter häufiger – ideale Voraussetzung für Heizsysteme, die die Wärme direkt aus dem Son-

nenlicht beziehen. Der grössere Heizbedarf in den Bergen steigert gleichzeitig die Effizienz von Solaranlagen.

Die ganze Dämmvorrichtung besteht aus montagefertigen und mit Glas abgedeckten Modulen. Das filigrane Dämmmaterial ist so vor Schäden und Verschmutzung geschützt. Die Anlage reguliert sich selbst und bedarf keinerlei Wartung. Unabhängig von der Nutzung zeichnen sich Häuser mit solarer Wandheizung durch einen unübertroffenen Komfort aus: Die



Danfoss AG
4402 Frenkendorf
061 906 11 42, Fax 21
kurt.steiner@danfoss.ch



Heizung funktioniert absolut zuverlässig, warm abstrahlende Wände erzeugen behagliche Temperaturen, aufwändige und teure Transporte von Heizmaterial entfallen.

Ernst Schweizer AG
8908 Hedingen
01 763 61 11, Fax 01 761 88 51
www.schweizer-metallbau.ch

Magnetisch-induktive Durchflussmesser

Mit seinem umfassenden Angebot an magnetisch-induktiven Durchfluss-Messaufnehmern und -Messumformern der Serie Magflo bietet Danfoss optimale Lösungen beispielsweise für Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung. Die Messaufnehmer MAG 3100 W mit Nennweiten von DN 25 bis DN 1200 gewährleisten hohe Langzeitstabilität, grossen Dynamikbereich und hohen Korrosionsschutz bei Einbau im Freien oder unter der Erde. Durch einfaches Nachrüsten auf die Schutzart IP 68 vor Ort wird der Messaufnehmer gegen ständige Überflutung geschützt.

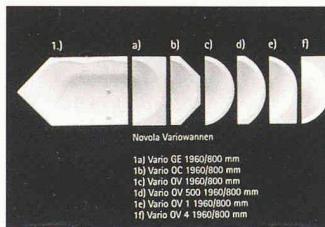
Profildichtungen mit Zusatzfunktion

Airmatic-Profildichtungen können verhältnismässig grosse Dichtspalte überbrücken und auch Unebenheiten an der Dichtstelle leicht ausgleichen. Diese Dichtungssysteme bestehen aus einer schlauchförmigen Elastomerdichtung mit einem Luftanschluss. Zur Aktivierung und Einleitung der Dichtfunktion wird das Element mit einem Innendruck beaufschlagt, was zur Deformation der Dichtung in eine vorbestimmte Richtung führt. Die Dichtfunktion entsteht durch eine definierte Anpressung an die Gegenfläche. Durch die aufblasbaren und selbstrückstellenden Dichtprofile eröffnen sich in vielen Einsatzlagen völlig neue Konstruktionsmöglichkeiten. Besonders dort, wo häufiges Überbrücken der Dichtspalte gefragt ist und eine deaktivierte Dichtung den Schliess- und den Öffnungsvorgang vereinfacht, sind Airmatic-Dichtsysteme zu empfehlen. Das Anwendungsspektrum erstreckt sich über den gesamten industriellen Apparatebau.

Angst + Pfister AG
8052 Zürich
01 306 61 11, Fax 01 302 18 71
www.angst-pfister.com

Stahl-Email-Wanne

Ab sofort ist die Novola-Wanne mit dem charakteristischen Dreifachschwung in 17 verschiedenen Außenformen erhältlich. Stahl galt lange Zeit als schwer zugänglich für die Umsetzung von Design. Erst neue Verarbeitungstechniken erlauben nun vielfältige Ausformungen und innovatives Design. Der Wechsel zwischen Radien und Winkeln, die Verknüpfung verschiedener Kreisformen bei den Wanneninnenräumen stellt heute kein technisches Problem mehr dar. Hinzu kommen die vielfältigsten Außenkonturen. Die Serie Novola umfasst in 3,5 mm-Stahl-Email-Qualität in der



Abmessung 1800/800 mm die Wannenformen Oval, Oval Vario 1, Oval Vario 4, Oval Vario 1+4, Octav und Rechteck. Die Masse aller Vario-Wannen betragen 1960/800 mm. Auf Wunsch können alle Wannen mit Email-Plus, der Oberflächenglasur, an der nichts haften bleibt, und Anti-Slip-Email ausgestattet werden.

Bamberger GmbH & Co. KG
D-35228 Dautphetal
+49 6466 9210, Fax 163
www.bamberger.de

Esprit-Küchenprogramm

Der Küche als Wohn-, Begegnungs- und Lebensraum wird heute wieder vermehrt Beachtung geschenkt. Als wichtigster Ort im Haus soll sie dem Anspruch an Funktionalität und Harmonie gleichzeitig gerecht werden. Piatti bietet zeitgemäße Lösungen an, deren Vielfalt sich in der Abstimmung von Farben und Materialien zeigt sowie in den individuellen Möglichkeiten, sie zur persönlichen Traumküche zusammenzustellen. Ausschlaggebend für die

Gestaltung einer Küche sind in erster Linie die Raumverhältnisse. Offene Räume werden zum Beispiel durch Kochinseln oder Bar-



theken strukturiert und aufgewertet. Aber auch für geschlossene Küchen ist Übersicht und Komfort ein wichtiges Thema: Küchenfronten, hinter denen sich viel Platz und Stauraum verbirgt, sowie durchdachte Funktions- und Versorgungselemente führen zu optimaler Raumausnutzung. Übersicht und Freiraum werden auch durch auflockernde Elemente und Materialien geschaffen wie zum Beispiel leicht wirkende Aluminiumfüsse und Glasfronten, praktische Eckelemente oder individuell wählbare Schubladeneinteilungen.

Bruno Piatti AG
8305 Dietlikon
01 835 51 11, Fax 07 41
www.piatti.c

ca. 31 %. Zusätzlich wurden die Verglasungen auf ihren Süd- und Westseiten mit einem Siebdruck überzogen, welcher den Blendefekt der Sonne sowie den Wärmestau stark einschränkt. Die Verglasung entspricht von aussen gesehen einem sonnenreflektierenden Float-Glas von 6 mm Dicke, gefolgt von einem Scheibenzwischenraum von 14 mm und einem Verbundsicherheitsglas VSG von 8 mm Dicke. Zwei der Glas-Pyramiden lassen sich sowohl für die



natürliche Belüftung der unteren Lokale benützen wie auch als Rauch- und Wärmeabzugsanlagen im Fall eines Feuers. Sie lassen sich durch zwei elektrische Zahnstanzenantriebe 24V in Tandemausführung in Betrieb setzen.

Watex AG
3052 Zollikofen
031 910 83 60, Fax 61
watex@swissonline.ch

Mehr Licht durch Glas-Pyramiden

Auf der Dachfläche des Instituts Don Bosco in Sitten wurden 6 Glas-Pyramiden Lamilux F eingebaut. Sie entsprechen in einer der zahlreichen Standardabmessungen einem Decken-Lichtmass von 2x2 m. Die Verglasungsflächen sind um 30° geneigt. Sie werden auf einem mit Hartschaum wärmedämmten Verbundauflatzkranz aus Glasfaserkunststoff, 15 cm hoch, auf einem 30 cm hohen Mauerwerk montiert und überdecken den Hartschaum mittels eines ca. 300 mm breiten abgekröpften Fussflansches voll. Die Pyramiden bestehen aus tragenden Profilen aus besonders feinen naturelixierten Aluminiumprofilen mit 38 mm Breite. Diese Profile tragen das Isolierglas Sun 50/31, welches eine Lichdurchlässigkeit von ca. 50 % ergibt sowie einen Gesamtenergiedurchlass von

Produkthinweise

Für den Abdruck von Produkthinweisen besteht kein genereller Anspruch. Außerdem behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte senden Sie entsprechende Post an:

tec21 c/o Künzler-Bachmann AG
Postfach, 9001 St. Gallen
Herr Marc Kellenberger
m.kellenberger@kueba.ch
oder
Herr Harald Dietsche
h.dietsche@kueba.ch